

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1772**

7.9.1772 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972708)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 7. Sept. 1772.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Herr Geheime Rath von Heespen, zu Schleswig, gesonnen, sein, auf dem Neuenhober belegenes, adelich freyes Gut, Grünenhof, in ohngefähr 100 Zücker Landes bestehend, am 30sten October a. c., in Johann Koopmanns Wirthshaus, zum Oberdeich, überhaupt, oder Stückweise, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Oct. a. c. auf hiesiger Königl. Regierung und Oberappellationsgerichte.

2) Der Provisor Kuhlmann, ist gesonnen, die neulich aus Johann Hinrich Meiners, zur Wardenburg, Concursum, gelösete Bauerpflichtige Stelle, als das grosse und ein kleines Wohnhaus, mit dazu gehörenden Kirchen, und Begräbnisstellen, Garten, Höfte, Saat, und Wischländerereyen, mehrentheils Stückweise, sodann den vorhin neu erbaueten Stall, allenfalls zum Abbrechen, oder zu zweyen Wohnungen mit Plägen vom Höfte dabey; item die Schäferrey, Gerechtigkeit, am 10ten October, in weyland Harm Anthon Neerstedens Wittwen Hause, zur Wardenburg, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten Octobr., beyrn hiesigen königlichen Landgerichte.

3) Eysert Bogen, zum Hammelwarder Mohr, hat von seiner Stelle, die sämtlich über der Strassen belegenen, in vier Rämpen bestehenden Klepländerereyen, an Johann Addicks, daselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 6ten October, beyrn hiesigen königlichen Landgerichte.

4) Die eilf Bornhorster, alten Köchere, Oltmann Detken und Consorten, haben ihren, bey der Bornhorster Gemeinheit und Oltmann Hotings Lande belegenen, vor einigen Jahren neu angewiesenen Placken, Welsdelandes, von etwa sechs Zücker, an Martin Helms, zu Esborn, verkauft.

Die Angabe ist den 5ten October, beyrn hiesigen königl. Landgerichte.

5) Ueber des Dierk Hemmie und dessen Tochter Anne Meyers, auf Nicolaus Johann Claussen Mohr, im Seefelders Auffendich, belegene Köcherstelle, cum Pertinentiis, ist Schuldenhalber, der Concursum, beyrn königl. Schwerey Amisgericht, erkannt.

(1) Die Angabe ist den 14ten Sept. (2) Oduction den 25sten eiusdem. (3) Priorität-Urtheil den 6ten Octobr. (4) Vergantung oder Löse, den 19ten eiusdem.



- 6) Vier Fische, in Stotel, hat fünf Zücken Landes, in Dosen belegen, woben Otto Bremer ins Süden, und Johann Ranken ins Norden mit ihren Ländereyen benachbaret, an Johann Jürgen Albrecht Hecht, und Harm Nothold jun., zu Eckwarden, verkauft.

Die Angabe ist den 13ten October, beyrn königl. Landwührder Amtsgerichte.

- 7) Wann an der Mündung der Weeser und Zahde, ein armirtes Fahrzeug zu Abwendung einer ansteckenden Seuche ausgeleget, die Transportirung aber der dazu erforderlichen Mannschaft und Ammunition, am 10ten dieses Monats, an den Wenigstfordernden ausgedungen werden soll; so können sich die desfälligen Liebhaber, am besagten Tage, des Morgens um 10 Uhr, in der königl. Cammer einfinden, und nach Gefallen fordern.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 4ten Sept. 1772.

B. v. Wedel J.

von Hendorff. von Kößing. Schmidt. Ahlers.

Wardenburg.

- 8) Diejenige, welche die Lieferung verschiedener Pfähle und deren Einrammung oder Einschlagung bey den Eversten Hunte Felchen, annehmen wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als den 1ten dieses Monats Septembris, des Vormittags gegen 10 Uhr, bey mir, dem Cammerrath Zedelius, melden, und nach Gefallen fordern.

Oldenburg, den 5ten Sept. 1772.

Zedelius.

- 9) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Ausbesserung und Verhöbung des Reges vor dem heiligen Geistthore, bey Ehler Haberkamps Hause, am bevorstehenden Donnerstag, als den 10ten dieses Monats September, auf hiesigem Rathhause, an den wenigstfordernden ausgedungen werden solle.

Oldenburg ex Curia, den 3ten Septemb. 1772.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Es wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schneider Amtsmeister Nathon Günther Harmsen, von dem Mauermeister Johann Friederich Spieske, dessen, an der Haaren Strassen belegene, an des Chirurgi Buhrmanns Hause, benachbarte bürgerliche halbe Haus, käuflich an sich gebracht habe, und daß diejenige, welche daran einen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit, b. y Strafe des ewigen Sullschweigens, am 6ten October a. c., anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 3ten Sept. 1772.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß denen hiesigen Schlächtern, das Fleisch des geschlachteten Viehes, heute, zu folgenden Preisen gesetzt worden sey, als:

Otto Griesen, und dessen Compagn. Ehler Schumacher, Berend Griesen und Enno Griesen, das Quenen Fleisch, das Pfund, zu

5 Grote



Herend Griesen, und dessen Compagn. Otto Griesen, Eylert  
Schumacher und Canno Griesen, das Kuh- Fleisch, zu 4 $\frac{1}{2}$   
Hirich Steinfeldt, das Quenen- Fleisch, zu 5  
Eylert Steinfeld, und dessen Compagn. Johann Hirich  
Steinfeldt, das Kuh- Fleisch, zu 4 $\frac{1}{2}$

Oldenburg ex Curia, den 5ten September 1772.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

## Oldenburger Getraide - Preis.

Ditmarscher weißer Weizen,	—	120	Rthlr.	Luiss'ag
dito rothen	—	120	—	—
Liebauischer Rocken,	—	110	—	—
Neuer Wurster Rocken,	—	94	—	—
Wurster Wintergärste,	—	63	—	—
— Sommergärste,	—	—	—	—
Ditjad. weißer Haber,	—	—	—	—
— schwarzer Haber,	—	—	—	—
Bohnen,	—	—	—	—
Weisse Erbsen,	—	—	—	—

J. D. Oldr.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Frau Wittwen Meiners sind ein Ochsen und drey Kuhrinder, von dem Aussen-  
deich, hinter dem Morgenlande, entlaufen. Wer davon Nachricht geben kan, er-  
hält eine gute Belohnung.
- 2) Johann Hirichs, im Oldenbrock, lästet am 2ten October einige Pferde und Füllen,  
einiges Hornvieh, auch Früchte, als Rocken, Haber, Gärsten und Bohnen, ver-  
kaufen, imgleichen einige Ländereyen verheuern. Er will auch wohl zwölf Ochsen  
ins Futter nehmen.
- 3) Die Bardensischer Kichjuraten, haben an Armen- und Canzelcapitalien, 160 Rthlr.  
auf Zinsen zu belegen.
- 4) Es haben des Herrn Bardewycks Arbeitsleute einen eichenen Posten, in der Hunte,  
gefunden. Wenn selbigen zugehört, kan solchen gegen Erlegung der Kosten wieder  
bekommen. Auch hat derselbige einige Fuder Gärsten und Rocken Stroh zu verkauf-  
en. Wer auch einige Kühe und Pferde im Eigenthum haben will, kan sich bey ihm  
melden und accortären.
- 5) Weyland Organisten Stuhren Kinder Vormünder, wollen ihrer Pupillen Stelle, zu  
Havendorf belegen, bestehend in einem mit zwey Stuben wohlapfirten Wohnhause,  
nebst Wärfte und Garten und acht drey viertel Thel Gränland, im Grünen zu ge-  
brauchen, auf ein, oder mehrere Jahre, durch den Herrn Berganter Erdmann,  
am 15ten Sept., in Dirk Janssen Wirthshause, zu Esensham, verheuren lassen.
- 6) Auf dem Neuenfelder Vorwerkslande, grasen zwey besonders gute gelbliche Nordische  
Stuten. Wann jemand Belieben hat, solche zu kaufen, der kan sie dafselbst in  
Augenschein nehmen; demnächst in der Expedition dieser Anzeigen nähere Nachricht  
davon bekommen.
- 7) Nachdem die Herren Interessenten der Stedingen, ober sogenannten Piependammer  
Ziegeley, so in fünf Parten oder Theilen bestehet, gesonnen, zwey bis drey Parte  
oder Antheile davon zu verkaufen; so können die etwanigen Liebhabere sich bey  
dem Herrn Justigrath Wardenburg oder auch bey dem Herrn Verwalter Schreyer,  
zu Bettingbühren, solcherwegen melden.
- 8) Die Frau Wittwe Menten, in Varel, will ihr, vor dem Schlosse an der Allee belegenes,  
zur Handlung und Wirthschaft sehr bequemes, und mit 6 Stuben, worunter fünf  
mit eisernen Ofen, ferner einer hellen Küche, räumlichem gewölbten Keller und  
drey Böden, versehenes Haus, nebst Stall und Garten, Marttag 1773 anzutreten.



unter der Hand verkaufen, und kan der Kauffschilling, allentaus größtentheils, davon stehen bleiben. Es sind auch bey ihr verschiedene grosse und kleine Eischeffer zu haben.

- 9) Die fünf und zwanzigste Ziehung, der königl. dänischen Zahlenlotterie, ist am Donnerstage, den 3ten dieses, in Altona, mit der genantesten Ordnung frey und öffentlich vollzogen, und sind dabey folgende Nummern, aus dem Glücksrade, zum Vorschein gekommen: 30, 55, 90, 84, 65. Alle bey gedachter Ziehung in meiner Collecte gefallene Gewinnste, zahle ich in eben der Münze, da die Einlage geschehen, gegen Einlieferung der Original-Billerts, sogleich aus. Zur 26sten Altonaer Ziehung, welche auf den 24sten dieses Monats festgesetzt, sind bis den 19ten eisdem Loos bey mir zu haben.

Schwarz.

- 10) Bey der zu Altona, den 3ten dieses Monats, geschehenen, fünf und zwanzigsten Ziehung, der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 30, 55, 90, 84, 65, aus dem Glücksrade, zum Vorschein gekommen. Die Gewinne werden prompt ansbezahlet, und die 26ste Ziehung, ist auf den 24sten dieses Monats angesetzt worden, als wozu Einsätze bis Sonnabend, den 19ten dieses Monats, angenommen werden. Die folgenden Ziehungen werden immer von drey, zu drey Wochen, vor sich gehen. Von andern Lotterien entscheidet sich die Zahlenlotterie, in folgenden Punkten: 1) Man kan in dieser das Glück mit sieben Grote und auch mit einigen 100 Rthln. versuchen. 2) Man kan von vielen Spielarten eine, oder zwo, oder drey, oder vier, oder alle wählen. 3) Die Gewinne werden alsobald, und ohne Abzug ansbezahlet. 4) Man kan mit einem geringen Einsätze, wenn das Glück will, sehr viel gewinnen. 5) Man kan sein Glück darin sehr oft versuchen. 6) Die Einsätze können nicht nur von einander gewinnen, sondern auch von den Subcollecteuren, welche zuweilen an alle Gewinner weit mehr, als die ganze Einnahme gebracht hat, auszahlen müssen.

Oldenburg, den 7ten September 1773.

E. H. Bruhn, General-Collecteur.

- 11) Dierk Fuhrken, zum Hammelwardermohr, will seine Ban, von 30 Tücken Rheyland, und einem Mohr von vier Tonnen Nocken Saat, auf Montag 1773 anzutreten, aus der Hand verheuern.
- 12) Es hat die Frau Witwe Bullings eine Manneskelle, in St. Lamberti Kirche, unter der Vorder-Priechel, Nummer 57, zu verheuern, und kan solche sogleich angetreten werden.
- 13) Wer einen weissen Heidhamel verlohren hat, kan sich beyr heiligen Geistthor an der Wache melden, und ihn, gegen Erlegung der Kosten und des Futtergeldes, wieder bekommen.
- 14) Da weyland Wilhelm Gramers Kinder Vormünder gewillet sind, ihrer Pupillen in Elsfeth belegenes Wohnhaus, auf den 14ten dieses, in Engelbert Hanerken Hause, öffentlich, an den Meißbietenden, verheuern zu lassen; so wird solches denen Liebhabern hiedurch bekannt gemacht, und beygefüget, daß dieses Haus nicht nur zur Handlung und Backen, sondern auch überhaupt sehr gut apiret ist.

### Avertissement.

Denen, hieselbst in der Stadt und ausserhalb wohnenden, privilegirten Buchbindern, dienet hiemittels zur Nachricht: daß in der hiesigen königlichen privilegirten Buchdruckerey, Tafel-Calendar, auf das Jahr 1773, worinnen die monatlichen, wie auch der grosse Buß- und Betttag, auch übrigen Festtage, wie solche einfallen, zu sehen, für einen billigen Preis zu bekommen seyn.

